

Feuchte-Messprotokoll

Stand 07/26

in Anlehnung an VOB Teil C, DIN 18356 / 18365 /18367

Die Messungen sollten vom Verlegebetrieb in Gegenwart eines Zeugen durchgeführt und jeweils protokolliert werden. Im Einzelfall können weitere Messungen erforderlich sein, evtl. auch spezielle Maßnahmen zur Feuchte-Absperrung. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Thomsit-Fachberater oder an die Thomsit-Technik: + 49 (0) 821 5901-0.

(Vollständig ausfüllen/Zutreffendes ankreuzen)

Angaben zum Objekt

Bezeichnung/Anschrift/Gebäudeteil/Raum ▶

Bauherr/Auftraggeber ▶

Angaben zum Estrich (bauseits)

Konstruktion: ▶ Bauart bei Fußbodenheizung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ ohne
 Bindemittel: ▶ Messstellen ausgewiesen ▶ ☐ Ja ☐ Nein
 Estrichnenndicke: ▶ mm Bemerkungen ▶
 Datum des Einbaus: ▶

Grenzwerte für die CM-Messung laut verbändeübergreifender Erklärung aus 08/2022:

Bodenbelagsart	Neuer Zementestrich		Neuer Calciumsulfatestrich	
	unbeheizt	beheizt	unbeheizt	beheizt
Textile und elastische Bodenbeläge, Laminat und MMFA-Beläge (Querschnittsmessung)	≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %
Parkett bei Querschnittsmessung (Estrichdicke max. 65 mm)	≤ 1,8 %	≤ 1,6 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %
Parkett bei Messung im unteren Bereich	≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %

Wichtige Hinweise: Bei CM-Messungen wird das Prüfgut gemäß dem Stand der Technik grundsätzlich gleichmäßig über die gesamte Estrichdicke entnommen. Gemäß der Vereinbarung von ZVPF, ZVR, BSR, BVFGB und BEB aus 08/2022 ist dies beim Parkett legen nur bis max. 65 mm Estrichdicke empfohlen und es gelten niedrigere Grenzwerte. Bei Estrichdicke über 65 mm wird die Probenahme gleichmäßig über die untere Hälfte der Estrichdicke empfohlen.

Die Ausgleichsfeuchte von Zementestrichen ist abhängig von seiner Zusammensetzung, daher sind die o.g. Grenzwerte zum Feuchtegehalt ohne Kenntnis der Estrichzusammensetzung nicht in jedem Fall sicher zur Vermeidung von Feuchteschäden. Dem Verleger ist üblicherweise, weder die genaue Estrichzusammensetzung bekannt noch könnte er sie beurteilen. Dies macht es nötig, dass der Auftraggeber nach Rücksprache mit dem Estrichleger dem Verleger eine Vorgabe zum maximalen CM-Feuchtegehalt bei Belegreife macht und diese im Protokoll zur Estrichfeuchtemessung angibt.

(siehe hierzu auch TKB-Merkblatt 16 „CM-Messung“ Ausgabe 2024)

Grenzwerte für die KRL-Messung für Calciumsulfat- und Zementestriche:

Unbeheizt: ≤ 80 % rel. Feuchte

Beheizt: ≤ 75 % rel. Feuchte

Mit der KRL-Methode wird der Feuchtezustand gemessen, daher sind KRL-Grenzwerte unabhängig von der Zusammensetzung immer sicher zur Vermeidung von Feuchteschäden.

(siehe hierzu auch TKB-Merkblatt 18 „KRL-Methode“ Ausgabe 2024)

Ermittelte Feuchtigkeitsgehalte – Prüfergebnisse

Messung	1	2	3	4
Beschreibung der Probestelle: Geschoß, Raum und Lage				
Prüfer				
Datum				
Raumtemperatur °C				
Raumluftfeuchtigkeit ¹⁾ %				
Bodentemperatur °C				
Estrichdicke ²⁾ mm				
Einwaage g				
Manometer-Anzeige in bar				
Feuchtegehalt in CM-%				
KRL-Messung ³⁾ %				

1) relative Luftfeuchtigkeit in %

2) Messung mit dem Zollstock an der Probestelle (± 5 mm)

3) KRL = Korrespondierende relative Luftfeuchtigkeit

Bestätigungen

Prüfer
(Datum/Stempel/Unterschrift)

Architekt/Auftraggeber/Bauherr/Bauleiter
(Datum/Stempel/Unterschrift)